

Der Sturm

Der Sturm

Sturm geplagt durch Wind und Wellen
Das Meer erbäumt sich seiner Macht
Tosend Wellen gegen Schiffe
Die Mannschaft sieht der Hölle Macht

Kaum am Land der Sturm mit Regen
Wind er peitscht nun übers Land
Gewitter Sturm Orkan in Wellen
Natur in ihrer ganzen Macht

Hilflos nun
der Mensch auf Erden
zerstört ist was er aufgebaut
Aus Wasser ward er einst geboren
doch niemals er der Herr sein wird

Wasser unser aller Leben
fließend sanft in einen Bach
zerstörend in Natur Gewalten
Schönheit auch in aller Pracht

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)